



## Editorial



Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

Unser Jubiläum „20 Jahre Engagement in Uganda - 10 Jahre Mwana Wange e.V.“ ist vorüber und hat, so glaube ich, allen Beteiligten Freude bereitet. Die positive Schau auf die Entwicklung in dieser Zeit gibt uns allen neuen Ansporn für die weitere Arbeit. Das noch junge Jahr 2014 bringt neue Herausforderungen. So stehen wir mitten in der Vorbereitung unserer nächsten Reise zu unseren Partnern nach Uganda. Auch dort wollen wir ein wenig die gemeinsamen 20 Jahre miteinander begehen.

Daneben wird es um die Begegnung mit den Kindern und deren existentielle Probleme gehen. Wir werden abgeschlossene Projekte, wie das Workers House in Narozari, besuchen und über laufende Projekte diskutieren. Und sicher wird es wieder neue Projekte und neue Ideen geben. Manche neuen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit stehen hier an, die uns in Stadt und Land weiter bekannt machen werden. Vor allem wäre es für den Fortgang unserer Arbeit wichtig, dass wir für unser Anliegen junge Menschen begeistern. So hoffe ich, dass wir guten Mutes und mit Gottes Segen die Arbeit in diesem Jahr gemeinsam weiter voranbringen können. Danke für Ihr Engagement!

Brigitte Schmeja  
Vorsitzende

## Finanzen 2013

Dank der großzügigen Unterstützung und Spendenbereitschaft der Mitglieder und Freunde unseres Vereins konnte im vergangenen Jahr die Rekordsumme von 29.331,19 € eingenommen werden. Dieses ist im Vergleich zum Jahr 2012 eine Steigerung um 15,7 %.

28.984,09 € wurden von Einzelpersonen, Gruppen bzw. Betrieben und Institutionen gespendet. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Firma Henkel, die katholischen und evangelischen Studentengemeinden Halle, die Klassen 5 des Elisabeth-Gymnasiums und die Kollekte anlässlich der Trauerfeier für Pfarrer Franz Reuß genannt. Im Rahmen unserer Weihnachtsaktion „Moskitonetze“ für unsere Kinder gingen bis zum Jahresende 2.151,00 € ein.



Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern

Herausgeber: Mwana Wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V., Steinweg 14, 06110 Halle  
Spendenkonto: Saalesparkasse, IBAN: DE65 8005 3762 0380 3115 24 BIC: NOLADE21HAL  
<http://www.mwana-wange.de>

Durch unterschiedliche Aktivitäten war es uns möglich, weitere Spenden in Höhe von 347,10 € zu erhalten. So richteten wir auch 2013 wieder ein Fastenessen in der Katholischen Pfarrei St. Mauritius und Elisabeth aus und waren mit Informationsständen beim Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern, beim Familiensonntag auf dem Petersberg sowie bei der Interkulturellen Woche und beim Afrika-Tag in Halle präsent. Große Aufmerksamkeit konnten wir im Elisabeth-Krankenhaus, im Rathaus von Halle und in der Propstei-Gemeinde mit unserer Fotoausstellung „Gesichter Afrikas“ erzielen.

### ***Allen unseren Spendern ein herzliches Dankeschön!***

Bei den Verkäufen auf dem Weihnachtsmarkt der Halleschen Behindertenwerkstätten (HBW) in



Lettin und auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Landsberg sowie an Verkaufsständen in der Propstei-Kirche sowie in der Moritz-Kirche nahmen wir insgesamt 1.117,49 € ein.

Den sehr erfreulichen Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 38.317,76 € gegenüber. Da das Schulgeld für den ersten Term 2013 nicht - wie üblich - im Dezember des Vorjahres, sondern erst im Januar 2013 überwiesen werden konnte, haben wir 2013 insgesamt 4 Schulgeldüberweisungen mit einer Gesamtsumme von 27.654,25 € getätigt.

Weihnachtsbasar

Das anlässlich unserer Weihnachtsaktion 2012

„Schulbänke für Uganda“ gespendete Geld in Höhe von 4.187,50 € wurde 2013 in vollem Umfang für den bestimmten Zweck eingesetzt (siehe auch Info-Blatt 2/2013).

Weiterhin konnte mit unserer Hilfe im kleinen Konvent der „Daughters of Mary“ von Narozari, in dem Schwester Clare wirkt, die 2011/2012 in Halle weilte, eine Solaranlage für 600,00 € installiert sowie ein Haus für Arbeiter für 3.000 € erbaut werden (siehe Info-Blatt 2/2013).

Für die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins und für die Arbeit unserer Partnerorganisation in Masaka, der Generous Maria Foundation (GMF), wurden 2013 insgesamt 7,5% unserer Ausgaben benötigt.

Damit können wir ein sehr erfolgreiches Finanzjahr für unseren Verein bilanzieren.

***Nochmals recht vielen Dank an alle Unterstützer von Mwana Wange!***

Gisela Peters

### **Moskitonetze für Ugandas Kinder**

Im kommenden August fliegen einige von uns wie schon so oft nach Uganda. Dort werden wir „unsere“ Kinder besuchen. Aber auch ein Treffen mit unseren Partnern, der Generous Maria Foundation, steht wieder auf dem Programm, denn der Kontakt mit den Partnern vor Ort und die gemeinsame Planung der nächsten Projekte sind uns wichtig. Immer im Gepäck haben wir unsere Moskitonetze. In den meisten Hotels und anderen Unterkünften hängen zwar Moskitonetze über den Betten der Gäste, aber man kann ja nie wissen ...

(Und ganz persönlich ist es mir ohnehin lieber, wenn mich ein feinmaschiges Netz von den Krabbeltieren, die sonst noch so mit im Zimmer leben, trennt.)

Obwohl Uganda durch sein Hochlandklima nicht zu den Ländern mit dem schlimmsten Malariaaufkommen zählt, ist diese Tropenkrankheit eine ernste Gefahr. Dabei sind wir, die Gäste

aus dem Norden, weniger gefährdet. Denn wir haben ja auch noch unsere Medikamente zur Prophylaxe: das inzwischen wegen seiner Nebenwirkungen etwas in Verruf gekommene Lariam oder Malarone oder auch andere Präparate.

Ganz anders geht es den Menschen in Uganda. Medikamente zur Malariaphylaxe sind nicht für den Dauergebrauch geeignet. Und Moskitonetze, die vor den Stichen der Moskitos schützen, gibt es längst nicht überall in der notwendigen Anzahl. Davon konnten wir uns bei gelegentlichen Besuchen von Schulen oder in den Hütten überzeugen.

Ein einziger Stich eines Moskitos kann zur Übertragung von Plasmodien und damit zu der gefürchteten Malaria führen, der wahrscheinlich am weitesten verbreiteten und schwersten parasitären Erkrankung des Menschen.

Was folgt sind lebenslange Fieberattacken, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall und Leberschäden. Nicht selten verläuft die Krankheit auch tödlich.

Dass die Erkrankung an Malaria für die Menschen in Uganda eine reale Gefahr ist, wurde mir bei unserem letzten Besuch in Katimba besonders deutlich. Katimba ist ein kleiner Ort, nicht weit von Masaka entfernt. Dort betreiben die Daughters of Mary ein kleines Krankenhaus, das Katimba Health Centre. Dieses kleine Krankenhaus haben wir schon oft besucht. Von Schwester Maria Goretti wissen wir, dass die dort am meisten vorkommenden Krankheiten Malaria und Infektionen der Atemwege sind, gefolgt von HIV/AIDS, Tuberkulose und den Folgen von Mangelernährung. Besonders während der Regenzeiten, so Schwester Maria Garotti, dient den Anophelesmücken jeder noch so kleine Tümpel zur Vermehrung.

Von unseren Freunden in Uganda wissen wir, dass ein Moskitonetz etwa 15 000 Ugandische Schillinge, das sind etwa fünf Euro, kostet. Da lag die Idee nahe, Mitglieder und Freunde von Mwana Wange e.V. in unserem Weihnachtsbrief um eine Spende für den Kauf von Moskitonetzen zu bitten.

Der Erfolg war überwältigend. Bis zum Jahresende gingen 2.151,00 € ein (siehe auch „Finanzen 2013“ auf Seite 1). Damit können wir nicht nur für die von uns mit Schulgeld unterstützten Kinder Moskitonetze kaufen, sondern auch anderen Kindern helfen. Ganz besonders froh sind wir, dass unsere Partner von der Generous Maria Foundation die Netze direkt in Uganda kaufen können, denn ich



Mädchenschlafsaal in Narozari  
Auch hier gibt es nicht an jedem  
Bett ein Moskitonetz.

**Mwana Wange**  
Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.  
Steinweg 14, 06108 Halle

Halle, im November 2013

**SssSSSSSSSS...**

Liebe Freunde von Mwana Wange,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wer kennt nicht das unangenehme, nervenaufreibende Geräusch einer hungrigen Mücke, das uns in lauen Sommernächten den Schlaf raubt? Aber was kann schon passieren? Schlimmstenfalls ein Mückenstich, der bereits nach

fürchte, mit dem Transport als Handgepäck im Flugzeug wäre wohl auch eine sehr großzügige Fluggesellschaft überfordert. Außerdem hilft unser Geld so zweifach: den Kindern und den örtlichen Herstellern bzw. den Händlern und deren Familien.

Dagobert Glanz

**Briefe von unseren Kindern**

188/013

**SSENYANGE EDUCATION CENTRE**  
 P.O BOX 1670 MASAKA  
 TEL: 0772-904778 / 0752-652749

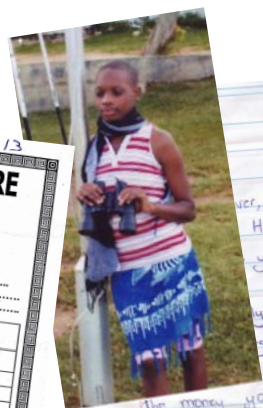
**TERMIY REPORT**

District: MASAKA Pupil's name: SSENYANGE, A. SIBWA  
 Class: 7 Date: 27/01/2013 Sex: BOY  
 Position: Out of: 25 Term: 1

SUBJECT	Score	Out of	GRADE	COMMENTS
ENGLISH	66	100		
MATHEMATICS	46	100		Good
INTEGRATED SCIENCE	32	100		Good
SOCIAL STUDIES	30	100		Good
RELIGIOUS EDUCATION	30	100	A-	Good
CAPE 1 (MOR)	31	100		Good
CAPE 2 (PE)				
CAPE 3 (ART & TECHNOLOGY)				
LOCAL LANGUAGE	76	100		Good
AVERAGE SCORE %	42.1	600		

ATTENDANCE: Regular  
 Pupil's Conduct: Good  
 Teacher's Name: S. Sibwa  
 Life Skills and values: He is a person who is always ready to help others.  
 Class teacher's Comments: He is a person who is always ready to help others.  
 Requirements: 1. Blank lined papers, 2. Blank lined papers, 3. Blank lined papers, 4. Blank lined papers, 5. Blank lined papers, 6. Blank lined papers, 7. Blank lined papers, 8. Blank lined papers, 9. Blank lined papers, 10. Blank lined papers.  
 Head Teacher's Comment: Keep it up.  
 Name: Sibwa, CHRIS  
 Next term begins: 27/02/2013 Signature: Sibwa, CHRIS

KEY: Mark Range Grade:  
 85-100 = A 50-59 = C  
 80-84 = A- 45-49 = C-  
 75-79 = B 40-44 = D  
 60-69 = B- Below 40 = F



MAYIGA STELLAH  
 KAMPALA (U) EAST AFRICA  
 3/02/2013

Happy new year 2013. Let me hope that it will be a joyful year for you and your country? Mine is Okay. Greetings to all your friends.

My name is Mayiga Stella and I have just finished my "O" level examination at the school Kawempe and am still waiting for my examination results. The reason why I have written this letter is to thank you for the money you have contributed to me for my school fees because it has helped me a lot and it comes in time. Thank you also, May THE ALMIGHTY GOD IN HEAVEN BLESS YOU for the money you have. Am trying so hard to study so that I may be a doctor in future to help people in my country.

The problem I have, according to what I want to be in a future cannot afford because the school board to join on my "A" level pays Ug sh. 600,000 without requirements. I need your support if possible. I will be glad if you keep on support me. Thank you, thank you, thank you very much. I love you and I miss you very much.

Your love  
 Mayiga Stella

183/013

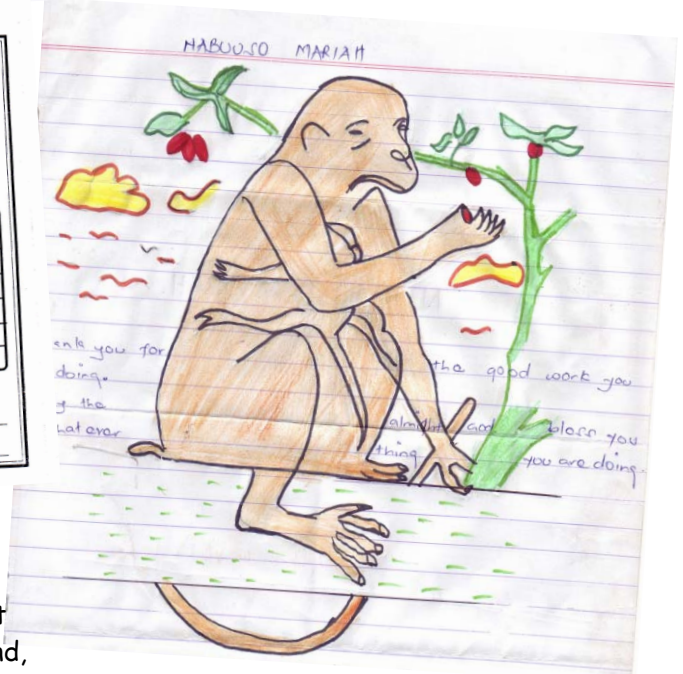
**VILLA ROAD PRIMARY SCHOOL**  
 PROGRESS MONITORING SHEET

TERM: I YEAR: 2013  
 CANDIDATE'S NAME: NAMATYU RITAH  
 INDEX No. 005782039

EXAMS	ENG		MTC		SCIE.		SST		TLAGG	DIV.
	MKS	AGG.	MKS	AGG.	MKS	AGG.	MKS	AGG.		
SET I	94		92		88		82		9	1
SET II	84		87		77		74		14	2
SET III	86		89		81		76		11	1
SET IV	90		93		93		86		8	1
SET V	85		86		80		70		12	1

GRADING SCALE:  
 D1 95 - 100 C5 70 - 74  
 D2 85 - 94 C6 60 - 69  
 C3 80 - 84 P7 50 - 59  
 C 75 - 79 P8 40 - 49  
 F9 00 - 39

Class teacher's general comment:  
 Quite good work done, don't relax.



Immer wieder erreichen uns Briefe von „unseren“ Kindern. In diesen Briefen, die oft mit selbst gemalten Bildern und Fotos illustriert sind, möchten die Kinder danke sagen, für die Unterstützung durch Sie und unseren Verein. Stolz berichten die Kinder über ihre Lernerfolge und belegen diese oft mit Kopien der letzten Zeugnisse. Soweit die Briefe von Kindern sind, die von Mitgliedern oder Freunden von Mwana Wange e.V. direkt unterstützt werden, reichen wir die Briefe gern weiter. Eine kleine Auswahl von Briefen, die uns erreicht haben, haben wir hier für Sie abgedruckt.

Dagobert Glanz